Im Südosten des Landes waren während dieser Zeit die Insurgenten bei *Mokro* am 3. September, und am 21. September bei *Senković-Bandin* (*Odžak*) geschlagen worden. Am 4. October wurde *Višegrad* und *Gorazda*, am 5. *Foča* besetzt. Auch hier trat Ruhe ein.

Die 7. Division hatte nach einem Gefechte bei *Velečevo* (24. August) und nach dreitägigen Kämpfen um *Ključ* diesen Ort am 8. September genommen. Am 28. September wurde *Livno* nach dreitägiger Cernirung von der 7. Division erobert. In der *Krajna* kam es bei *Bihač* (7. und 8. September), bei *Ljeskovac* (8. September), *Izačić* und *Križova* (15. September) und bei *Peći* zu Gefechten, nach welchen das Land vollkommen in den Händen der k. k. Truppen war.

Ende October 1878 wurde die 2. Armee demobilisirt.

V. Von der Occupation bis zur Gegenwart.

Nun wurde die Verwaltung des Landes organisirt. Man war anfänglich gezwungen, Militär- und Civilgewalt in eine Hand zu legen, Richteramt und Verwaltungsdienst durch k. und k. Officiere versehen zu lassen. Die militärischen Organe hoben die Steuern ein, führten die Orts- und Marktpolizei und gaben den Schulen Lehrkräfte. Strassen wurden gebaut, Post und Telegraph eingerichtet. Bald war die Verwaltung im Gange, die Flüchtlinge kehrten in das Land zurück, die Bevölkerung nahm die Arbeit auf.

Mit der fortschreitenden Consolidirung der Verhältnisse wurde die Civilverwaltung im Lande eingeführt. Als im Jahre 1881 die Durchführung des Landwehrgesetzes in der *Krivošije* eingeleitet wurde, lehnten sich deren Bewohner auf. Die stammverwandte Bevölkerung der *Hercegovina* leistete ihnen Hilfe und bildete im Lande selbst Banden, welche auf Raub ausgingen und der Regierungsgewalt Widerstand entgegensetzten. Der Räuberhauptmann *Stojan Kovačević* sammelte eine *Četa* um sich. Bald griff die Bewegung — begünstigt durch eine lebhafte Agitation von auswärts — auch in Südost-Bosnien um sich. Auf der *Zagorje* sammelten sich Banden. Nach mehreren Zusammenstössen mit den Truppen war Ruhe und Ordnung hergestellt, welche bis heute nicht gestört wurde.

VI. Gegenwärtige Organisation des Landes.

Die Verwaltung des Landes ist dem Reichs-Finanz-Ministerium in Wien unterstellt. Unter Leitung des commandirenden Generals, welcher gleichzeitig Chef der Landes-Regierung ist, werden die Agenden der Verwaltung wie folgt versehen: